Strohner Blättchen

Ausgabe April 2015

- Bekanntmachungen
- Gemeinderat
- Vereinsnachrichten
- Veranstaltungen
- Neues aus Strohn

VORWORT

Liebe Strohner, Trautzberger und Sprinker,

Ihr haltet heute das neue „Strohner Blättchen“ in Händen. Wie unschwer zu erkennen ist, mit 28 Seiten recht umfangreich. Der Umfang des Blättchens spiegelt u. a. auch die vielen Themen wider, mit welchen sich der Gemeinderat in den letzten Wochen beschäftigte. Zu den wichtigsten gehörte die geplante Erweiterung der Kindertagesstätte in Strohn, welche mit mittlerweile 50 Kindern voll belegt ist. Allen im Gemeinderat ist es wichtig, dass dieses Projekt, trotz gestiegener Baukosten realisiert wird. Der Gemeinderat hat In einem einstimmigen Beschluss die feste Absicht bekundet, durch Erhöhung der Sonderzahlung das Projekt in Strohn zu realisieren. Dies war notwendig geworden, da die geplanten Baukosten durch Sanierungsbedarf und Auflagen der Behörden gestiegen sind. Die Zukunftsfähigkeit unseres Dorfes hängt entscheidend davon ab, ob zukünftig junge Familien Strohn als Ihren Lebensmittelpunkt wählen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist nur mit einem funktionierenden Ganztagsangebot gewährleistet. Eine solche Investition ist nicht nur für die Kinder und deren Eltern von Bedeutung. Der Zuzug von jungen Familien und Neubürgern wird benötigt um eventuellem Leerstand von Häusern und dem Aussterben von Dörfern entgegen zu wirken. Das Ganztagsangebot ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg dorthin. Dafür wurden vom Gemeinderat die Weichen gestellt. Über die erstaunliche Entwicklung zu Ganztagsangeboten, ist im aktuellen Blättchen von Gerhild Baumeister ein ausführlicher Bericht enthalten.

Die erneute Bürgermeisterwahl ist für den 21.06.2015 terminiert. Die Fristen und das genaue Prozedere werden im amtlichen Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde zeitnah veröffentlicht.

Auf unserer letzten Seite ist eine Werbung von der Jugendsammelwoche abgedruckt. Unter der Schirmherrschaft von Malu Dreyer, unserer Ministerpräsidentin, werden In den nächsten Wochen unsere Messdiener Geld sammeln bei Ihnen an der Haustüre. Das Besondere an dieser Aktion ist, dass die Hälfte des gesammelten Geldes den Jugendlichen in unserem Dorf direkt zu Gute kommt für aktuelle Vorhaben und Projekte. So wollen unsere Messdiener von dem eingesammelten Geld Ihre diesjährige gemeinsame Fahrt finanzieren. Es wäre schön, wenn sich viele von uns bereit erklären würden, einen kleinen Betrag zu spenden. Vielen Dank.

Ich darf mich an dieser Stelle noch recht herzlich beim gesamten Redaktionsteam bedanken welches mit viel Mühe die einzelnen Themen und Beiträge zusammen getragen hat.

Ich wünsche uns allen ein frohes Osterfest und einen guten Start in den Frühling.

Heinz Martin
1.Ortsbeigeordneter

Gemeinderat

JAGD

Aufgrund der guten Bejagung in den vergangenen Jahren sind die durch Rehwild verursachten Schäden deutlich zurückgegangen. Eine Gefährdung des waldbaulichen Betriebsziels ist nicht mehr gegeben. Aus diesem Grund konnten die Abschusszahlen im Einvernehmen zwischen Jagdpächter, Jagdgenossenschaft und Gemeinderat auf 30 Stück Rehwild festgesetzt werden. Der Jagdpächter wird ein besonderes Augenmerk auf die Bejagung im Bereich der Neuanpflanzungen legen, um hier Verbiss Schäden zu minimieren.

BODENBELAG IM BÜRGERSAAL

Die Gemeinde hat das Architekturbüro Blasweiler mit der Erstellung eines entsprechenden Leistungsverzeichnisses und der Überwachung der kommenden Arbeiten beauftragt. Auf dieser Grundlage wird die Bauabteilung der VGV Daun eine beschränkte Ausschreibung durchführen.

SCHUTZHÜTTE

In der Ratssitzung vom 20.03.2015 wurde die Auftragsvergabe für den Abriss der Schutzhütte an die Firma Scherer beschlossen. Das Inventar der Hütte, nämlich Bänke und Tische, stehen zum Verkauf an. Wer Interesse hat, kann ein Gebot in einem verschlossenen Umschlag abgeben. Die Höchstbietenden bekommen dann den Zuschlag. Nähere Informationen sind bei Axel Römer zu bekommen.

LAVAWEG

Seitens des Revierförsters Herr Breitenbach wurde der Gemeinderat anlässlich einer Begehung des Lavawegs in der Strohner Schweiz am 07. März darauf hingewiesen, dass im Bereich des Lavawegs einige Gefährdungsstellen (absturzgefährdete Bäume, Äste und Felsbrocken in der Hanglage) vorliegen. Im Zuge der Klärung von Zuständigkeiten und des Umfangs der Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde für diesen Weg wurde bekannt, dass entgegen der schriftlichen Zusicherung des damaligen Ortsbürgermeisters vom 17.05.2013 gegenüber der VGV in Daun der Weg nicht ausschließlich über öffentlichen Grund und Boden, sondern auch über Privateigentum verläuft. Die erforderlichen privatrechtlichen Vereinbarungen mit den betroffenen Waldbesitzern liegen nicht vor.

Die Gemeinde sieht sich nunmehr verpflichtet, mit den Grundstücksbesitzern nachträglich die Vereinbarungen zu treffen. Daher werden alle betroffenen Waldbesitzer gebeten, sich diesbezüglich an einen der beiden Beigeordneten zu wenden.

Die dringendsten Gefährdungen wurden inzwischen von Gerd Stolz und Thomas Stoll kurzfristig beseitigt, indem ein absturzgefährdender Baum gefällt und ein Felsbrocken

aus der Wand gelöst wurde. Bei den bestehenden Geländern muss geklärt werden, ob und wie diese beibehalten werden können oder als atypische Waldgefahr entfernt werden müssen. Im ersteren Fall ist eine regelmäßige Kontrolle der Standfestigkeit notwendig.

BAUMKATASTER

Gerd Stolz und Thomas Stoll haben wie in einer der vorangegangenen Gemeinderatssitzungen beschlossen für die Gemeinde ein Baumkataster erstellt. Es dient als Basis für die künftig regelmäßig durchzuführenden Kontrollen (am 01.04 und am 01.10 eines jeden Jahrs) der Bäume im Ortsbereich und Trautzberg, um einer entsprechende Verkehrssicherung Rechnung zu tragen. Die entsprechenden Kontrollen müssen durch eine Person mit der entsprechenden Fachkunde durchgeführt werden.

SPORTPLATZ

Schon seit Längerem kann die Bewässerungsanlage des Sportplatzes nicht mehr genutzt werden, da es ein Leck in der Wasserleitung gibt. Ein Ortstermin mit der Fa. Cordel und Vertreten von Sportverein und Ortsgemeinde brachte weitere kleine Schäden zu Tage, welche vor der professionellen Suche der Schadensstelle behoben werden müssen. Wenn die genaue Schadenlage und Größe bekannt ist, können entsprechende Maßnahmen abgestimmt werden.

SPIELPLÄTZE

Eine Begutachtung der Spielplätze auf ihre Sicherheit hat nach den gesetzlichen Vorgaben einmal jährlich stattzufinden. Mitte März wurden daher die beiden Spielplätze durch den TÜV in Augenschein genommen. Dabei zeigte sich, dass sich der Spielplatz „Auf dem Äcker“ in einem sehr guten Zustand befindet, hier sind nur minimale Instandhaltungsarbeiten durchzuführen. Anders gestaltet sich jedoch die Situation auf dem Spielplatz „Auf dem Berg“ , wo letztmalig im Jahr 2011 eine Inspektion durchgeführt wurde. Die angemahnten Schäden wie eine Durchfaulung des Sitzbalkens und der Stufen muss nun zeitnah erfolgen. In der letzten Märzwoche wird diesbezüglich eine Begehung mit dem Spielgerätehersteller stattfinden. Axel Hochstein, dem wir an dieser Stelle herzlich für sein Engagement danken, hat sich bereit erklärt, bei der Durchführung der Reparaturen behilflich zu sein.

DORFMODERATION

Am 24. Februar hat Herr Zellmer vom Planungsbüro Stadt-Land-Plus den Gemeinderat über die Dorfmoderation, die in den Jahren 2012 bis 2013 stattgefunden hatte, informiert. In nächsten Schritt werden bei einer Ortbegehung des Gemeinderates und Herrn Zellmer am 09.04.2015 die Veränderungen, die zwischenzeitlich eingetreten sind, aufgenommen. Ziel ist die Vorbereitung einer Bürgerversammlung und die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes.

Die Dorfbegehung wird zugleich dafür genutzt, Ideen dafür zu sammeln, in welcher Form und an welchen Stellen Werbeschilder aufgestellt werden sollen. Dies dient dazu, ein übersichtliches und einheitliches Erscheinungsbild zu schaffen.

CAFÉ-NEUBAU

Eigentlich hätte im April 2015 der Neubau des Cafés „Im Bruch“ fertig gestellt sein sollen. 750.000.– Euro Baukosten waren hierfür verplant. Dieser ohnehin knapp bemessene Zeitrahmen hätte sich, wie wir jetzt wissen, nicht einhalten lassen. Wie uns das seinerzeit beauftragte Architekturbüro kürzlich mitgeteilte, ist das Unternehmen welches die innovative Holzsystembauweise herstellt, bis heute nicht in der Lage zu liefern. Probleme mit der Herstellung für dieses „Pilotprojekt“ sollen die Ursache dafür sein. In diesem Fall hätte der vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten bereits zugesagte Zuschuss in Höhe von 100.000.- Euro zurückgezahlt werden müssen, da für die Bezuschussung die Abrechnung der zuschussfähigen Kosten bis spätestens zum 31.03.2015 hätte vorliegen müssen.

BÜRGERFRAGEN

Im Rahmen der Bürgerfragestunde am 06. März 2015 wurden folgende Fragen gestellt:

Frage: Muss die Gemeinde auf jeden Fall Aufforstungen durchführen, unabhängig davon, ob eine Deponie entstehen wird? Gibt es genügend Flächen für eine solche Aufforstung? **Antwort:** Strohn hat sich zur Aufforstung von 21,7 ha verpflichtet. Bis 2015 müssen 5 ha angepflanzt werden. Wo die übrigen Aufforstungen stattfinden, ist noch nicht entschieden. Die Gemeinde hat ausreichend Flächen, wobei diese aktuell landwirtschaftlich genutzt werden.

Frage: Wie sieht das weitere Vorgehen bezüglich der Neuwahl eines Bürgermeisters aus? **Antwort:** Eine Neuwahl wird es frühestens im Juni oder Juli geben, ein genauer Termin ist von der Verbandsgemeinde noch nicht festgelegt worden. Sollte kein Bürger kandidieren oder kein Kandidat die erforderliche Mehrheit erlangen, kann der Gemeinderat einen Bürgermeister wählen. **Anmerkung der Redaktion**: Inzwischen ist als Termin der Bürgermeisterwahl der 21. Juni 2015 bestimmt worden.

Frage: Wie ist der Stand bei der Glasfaseranbindung? **Antwort:** Die notwendigen Verträge wurden Ende Februar unterschrieben. Noch nicht abschließend geklärt ist die Anbindung von Trautzberg, für die sich der Gemeinderat ja ausdrücklich entschieden hatte. Was die Trassenführung anbelangt, so ist diese vom RWE, das hier die Planungshoheit hat, noch nicht endgültig festgelegt.

In einer der früheren Bürgerfragestunden war nach der Einlagerung von Straßenkehricht in der Lavagrube gefragt worden. Zur Klärung dieser Fragen fand am 13.03 unter Beteiligung des Landesamtes für Geologie und Bergbau eine Ortsbesichtigung statt. Sobald uns die Stellungnahme der Aufsichtsbehörde vorliegt werden wir die Bürger entsprechend informieren.

TRAUTZBERGER MAAR

Am 17.März fand eine Ortsbegehung des Trautzberger Maares statt, an dem Herr Backes (Obere Naturschutzbehörde), Herr Ostermann (Biotopbetreuer), Frau Franzen (Natur- und Geopark), Herr Roden sen. und jun. (Pächter), Axel Römer (2. Beigeordneter), Irene Sartoris (Vulkanmuseum), Norbert Otten, Dominik Welter, Claudia Janssen (Gemeinderat) sowie Alfred Welter (Eifelverein) teilnahmen, um Fragen im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung des Trautzberger Maars zu besprechen.

Bisher lag noch kein Bewirtschaftungskonzept vor. Alle Beteiligten stimmten überein, dass nur eine extensive Bewirtschaftung dem Naturschutzgedanke Rechnung trägt. Es wurde daher dahingehend Übereinkunft erzielt, dass ein Schnitt der direkt am Maar gelegenen Wiesen ab dem 15. Juni erfolgt und das Mähgut entfernt wird. Der zweite Aufwuchs, je nach Vegetation auch noch ein dritter Aufwuchs können entweder geschnitten oder beweidet werden. Der westlich gelegene Hang ist für eine Beweidung ab dem 1. Mai freigegeben. Diese Formen der Bewirtschaftung tragen dafür gewähr, dass sich das Gewässer in einem nährstoffarmen Zustand verbleibt.

Um die besonders empfindsame Uferzone zu schützen, soll ein flexibler Zaun errichtet werden, der sowohl Vieh als auch Besucher daran hindert, bis unmittelbar an die Wasserfläche zu gelangen.

Wie sich die Flora und Fauna rund um das Trautzberger Maar entwickeln werden lässt sich noch ebenso wenig abschätzen, wie die Wasserstände im Verlaufe des Jahres. Diesen spannenden Prozess will der Natur- und Geopark im Rahmen eines Monitoring beobachten und auswerten. Parallel zur Landstraße soll ein Wanderweg mit Blick auf das Maar angelegt werden.

PRÜFBERICHT DER JAHRESRECHNUNG FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2013

Der Jahresabschluss 2013 wurde von den Rechnungsprüfern Nico Sartoris, Willi Schüller und Gerd Stolz geprüft. Zur Prüfung wurden uns von der VGV Daun die entsprechenden Unterlagen zur Verfügung gestellt. Erstmalig für die Rechnungsprüfung 2013 standen die Buchungsbelege nicht mehr im Original, sondern nur noch in digitaler Forum zur Verfügung. Den Rechnungsprüfern wurde ein Laptop der VGV Daun überlassen, mit dem die Belege in eingescannter Form eingesehen werden konnten. Dies gestaltete sich in der Praxis als umständlich, das Öffnen der Belege dauerte recht lange. Die Prüfung konnte nur anhand der Buchungslisten und nicht anhand der Belege durchgeführt werden. Die stichprobenartige Überprüfung der korrekten haushaltsmäßigen Verbuchung war anhand der Belege nicht möglich.

Der ehemalige Bürgermeister und die beiden Beigeordneten haben kurz vor der Konstituierung des aktuellen Gemeinderates ihre Ämter niedergelegt und keine Übergabe mit dem neuen Gemeinderat vorgenommen. Der Rechnungsprüfungsausschuss musste daher davon ausgehen, dass sie auch uns für Rückfragen grundsätzlich nicht zur Verfügung stehen. Auf Rückfragen wurde daher verzichtet. Aufgrund der Tatsache, dass die Materie "Rechnungsprüfung" für alle prüfenden Ratsmitglieder Neuland war, setzten wir für das Rechnungsjahr 2013 Prüfungs-Schwerpunkte:

Hauptaugenmerk der ersten Prüfung lag auf der Prüfung der sog. kassenwirksamen Buchungen, d. h. die Buchungen die mit einem tatsächlichen Geldfluss verbunden waren. Wir prüften generell nur stichprobenartig! Insbesondere

> das Verhältnis zwischen Planansatz und Rechnungsergebnis
> die Ursache bei Überziehung des Planansatzes
> die sachliche und fachliche Prüfung der angewiesenen und gezahlten Rechnung

Folgende Ergebnisse bzw. Mängel stellten wir dazu fest:

Rats-u. Ausschussmitglieder/Aufwendungen für Sitzungen

Hier wurden 595,00 € an Ausgaben gebucht, die im Zusammenhang mit der Podiumsdiskussion zum Thema Deponie standen. An anderer Stelle wurden die Kosten für Prof. Rettenberger (2.529,94 €) verbucht. Eine Aussage, welche Kosten zum Thema "Podiumsdiskussion" bzw. Deponie im Jahr 2013 angefallen sind, ist somit auf einen Blick nicht möglich. Gleiches Buchungsverhalten stellten wir auch bei anderen Stellen fest: Buchungen zu einem Buchungszweck wurden in verschiedenen Haushaltstiteln verbucht.

Büromaterial

Hier wurden z. B. kleinere Auslagen für Porto oder Ähnliches erstattet, ohne dass ein Originalbeleg vorlag, die Erstattung erfolgte hier auf Grundlage eines Eigenbeleges. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt für die Zukunft, dass Auszahlungen/ Erstattungen auf das eigene Konto des Anweisenden nur mit zweiter Unterschrift eines Beigeordneten erfolgen sollen bzw. nur so von der VGV akzeptiert werden. Auszahlungen oder Erstattungen ohne Beleg sollen generell nicht erfolgen!

Sonstiges/Ehrengaben, Altentage, Geburtstage pp.

Der Haushaltstitel wurde mit 4.251,60 € überzogen. Ob dazu ein entsprechender Beschluss vorlag ist nicht bekannt. Die VGV sollte frühzeitig auf die Überschreitung des Haushaltsansatzes hinweisen bzw. auf die Einhaltung achten. Die Haushaltsdisziplin ist einzuhalten.

Blick nicht möglich. Gleiches Buchungsverhalten stellten wir auch bei anderen Stellen fest: Buchungen zu einem Buchungszweck wurden in verschiedenen Haushaltstiteln verbucht.

Büromaterial

Hier wurden z. B. kleinere Auslagen für Porto oder Ähnliches erstattet, ohne dass ein Originalbeleg vorlag, die Erstattung erfolgte hier auf Grundlage eines Eigenbeleges. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt für die Zukunft, dass Auszahlungen/ Erstattungen auf das eigene Konto des Anweisenden nur mit zweiter Unterschrift eines Beigeordneten erfolgen sollen bzw. nur so von der VGV akzeptiert werden. Auszahlungen oder Erstattungen ohne Beleg sollen generell nicht erfolgen!

Sonstiges/Ehrengaben, Altentage, Geburtstage pp.

Der Haushaltstitel wurde mit 4.251,60 € überzogen. Ob dazu ein entsprechender Beschluss vorlag ist nicht bekannt. Die VGV sollte frühzeitig auf die Überschreitung des Haushaltsansatzes hinweisen bzw. auf die Einhaltung achten. Die Haushaltsdisziplin ist einzuhalten.

Fahrzeugunterhaltungen

Der Haushaltstitel wurde mit 2.277,51 € überzogen. Allerdings sind unter dieser Kostenstelle 1.280 € an Personalkosten verbucht. Die Verbuchung von Personalkosten an dieser Stelle erscheint falsch.

Büromaterial –Museum

Dieser Haushaltstitel wurde auf den ersten Blick mit 6.929,03 € überzogen. Hier wurden allerdings 4.324,27 € Druckkosten für Prospekte und 2.596,00 € an Honorarkosten für Führungen verbucht. Hier hätte müssen ebenfalls eine klare Zuordnung erfolgen.

Im Jahr 2012 entstanden hier Bewirtschaftungskosten (gem. Abrechnung der VGV vom 14.03.2013) für Strom, Wasser-u. Abwasser, Müll, Heizung i. H. v. 4.971,76 €. Die Stromkosten machten dabei 1.338,26 € aus.

Gemäß Pachtvertrag vom 29.10.2001 werden 40% der Kosten dem Sportverein in Rechnung gestellt. 60% - das entspricht 2.983,06 € -verbleiben bei der Gemeinde =.

Da die Prüfung nur stichprobenartig erfolgen konnte, hat die Auflistung keinen Anspruch auf Vollständigkeit!

Zusammenfassend stellt der Rechnungsprüfungsausschuss fest:

Aufgrund der vorgefundenen Verbuchungspraxis ist eine klare Aussage zu den Einnahmen und Ausgaben insgesamt nicht zufriedenstellend möglich. In Rücksprache mit der VGV Daun -bereits im Herbst 2014 - sind Umbuchungen für das abgelaufene Jahr 2013 zu diesem Zeitpunkt bereits nicht mehr möglich gewesen. Daher wurde im Gemeinderat beschlossen, einen "Haushaltsausschuss" bestehend aus den Rechnungsprüfern und deren Stellvertretern sowie dem Bürgermeister und den Beigeordneten, zu bilden. Deren Aufgabe ist es, die Jahresrechnung 2014 v o r dem Abschluss zu prüfen und ggf. Umbuchungen und Korrekturen zu veranlassen. Ziel muss es sein, dass spätestens die

Jahresrechnung 2014 als verbindliche Planungsgrundlage herangezogen werden kann. Dies ist mit der Jahresrechnung 2013, so wie sie aktuell vorliegt, nur eingeschränkt bzw. nicht möglich!

Die Veränderungen in der Bilanz incl. der Abschreibungen und anderer nichtkassenwirksamer Werte-Veränderungen haben wir bei der Rechnungsprüfung 2013 nicht in der Tiefe geprüft. Dies soll in den kommenden Rechnungsjahren schwerpunktmäßig Gegenstand der Prüfung werden.

Weil das Thema "Kaffeemaschine für das Bistro" mehrfach Thema in Ratssitzungen, aber auch in den Bürgerfragestunden war, haben wir explizit nach Hinweisen auf den Verbleib der Maschine *"Kaffee-Automat multi Bona 08090012"* (so die Bezeichnung in der Anlagenübersicht) gesucht. In den zu prüfenden Unterlagen lies sich keine Hinweis auf den Verbleib oder einen Verkauf finden. Die Maschine wurde zum 31.12.2013 mit einem Restbuchwert von 2.784 € ausgewiesen. Da der Verbleib der Maschine nicht bekannt ist, sollte über weitere Maßnahmen und Schritte im Gremium beraten werden.

Ein aktuelles Inventar- und Anlagenverzeichnis lag uns nicht vor. Lediglich der Ausdruck aus der Anlagenbuchführung der Verbandsgemeinde (Stand 21. Juli 2014) stand uns zur Verfügung. Auf Grund der Tatsache, dass kein Inventarverzeichnis vorliegt und nach derzeitigem Kenntnisstand mind. ein Anlagegut noch geführt wird, was nicht mehr vorhanden ist, sollte schnellstmöglich eine komplette Inventur durchgeführt und mit den vorhandenen Liste abgestimmt werden! Wir weisen darauf hin, dass mindestens einmal pro Jahr eine Inventur aller Vermögensgegenstände durchzuführen ist.

ECKDATEN ÜBER WICHTIGE HAUSHALTSSUMMEN ZUR ÜBERSICHT:

Stand Barvermögen zum Beginn des Rechnungsjahres 2013: 3.013.913 €

zzgl. u. a.:

Schlüsselzuweisung vom Land 2013 =	115.707 €
Zinserträge 2013 =	50.286 €
Bruchzins 2013 =	291.744 €
Summe:	**457.737 €**

abzüglich u. a.:

Ankauf von Wald und Grundstücke 2013 =	19.558 €
Neubau Spielplatz 2013	34.437 €
Ausgaben für Personal 2013 =	102.543 €
Summe:	**156.538 €**

Kassenmäßiger Überschuss 2013 = 103.734 (OHNE Bruchzinseinnahmen = - 188.010 €)

Stand Barvermögen zum Ende des Rechnungsjahres 2013: 3.114.611€ (incl. Jagdpachtrücklage = 28.512,48€)

Fazit der Prüfung:

Bei der stichprobenartigen Prüfung der Jahresrechnung 2013 sind uns die o. g. Beanstandungen aufgefallen. Es muss künftig von Seiten der anweisenden Personen, Bürgermeister und Beigeordnete, darauf geachtet werden, dass die zu zahlenden Rechnungen mit einem eindeutigen Verwendungszweck bzw. Verbuchungshinweis für die VGV versehen sind. Die VGV Daun soll angewiesen werden, die Verbuchung hinsichtlich der Zuordnung zum richtigen Buchungskonto sorgfältiger vorzunehmen.

Unsere laienhafte Prüfung der vorgelegten Unterlagen hat keine gravierenden Mängel, die eine Verweigerung der Entlastung zur Folge haben könnte, aufgezeigt. Auf Grund der Tatsache, dass der Gemeinde hohe Einnahmen durch den Bruchzins zur Verfügung stehen, wurde trotz der verschiedenen Ausgabenpositionen ein positives Jahresergebnis erzielt. Das Verhältnis zwischen Einnahme und Ausgaben im abgelaufenen Rechnungsjahr 2013 könnte unserer Auffassung nach günstiger sein. Bei der Einnahmensituation 2013 scheint ein Überschuss von rund 103.000 € trotz größerer Investitionen wie Kinderspielplatz und Grundstückankäufen als relativ gering. Nach Kosteneinsparmöglichkeiten sollte gesucht werden.

Der Gemeinderat hat, entsprechend der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses auf Grundlage der Prüfungsergebnisse die Entlastungen gemäß der Beschlussvorlage der VGV Daun erteilt. (NS)

UMBAU UND ERWEITERUNG DER KINDERTAGESSTÄTTE ARCHE NOAH

In der Gemeinderatssitzung am 6.3.2015 beschäftigte sich der Gemeinderat im Punkt 4 der Tagesordnung ausführlich mit der Frage der Notwendigkeit von Investitionen für die Kita in Strohn. Dazu lud er als Sachverständige Gerhild Baumeister ein. Anhand von 3 Teilbereichen stellte sie dar, wo Investitionen zwingend erforderlich sind und wo eine Antwort auf die Frage nach einem Ausbau ja oder nein nicht so eindeutig ausfallen.

RÄUMLICHE SITUATION

In mehreren Kontrollberichten (sowohl vom Veterinäramt als auch der Arbeitssicherheitsprüfung) wurden Veränderungsbedarfe bereits 2012 angemahnt. Diese beziehen sich im Wesentlichen auf die räumliche Situation der Toilettenanlagen, der Lagerräume und des Wickelbereichs.

So gibt es in der Kita lediglich eine Toilette, die sowohl vom pädagogischen Team, der Hauswirtschaftskräfte und von Besuchern benutzt wird. In dieser Toilette befindet sich ebenfalls der Wickelbereich.

Stellen Sie sich folgende Situation vor: In der Kita werden derzeit 8 Kinder betreut, die regelmäßig gewickelt werden müssen. So kommt es, besonders nach den Mahlzeiten, zum „Wickelstau“. Das ist an sich nicht ungewöhnlich und durchaus Alltag auch in anderen Kitas.

Problematisch ist allerdings, dass jedes Mal, wenn gewickelt wird (und das kommt nicht nur nach den Mahlzeiten vor), keine Erwachsenen die einzig vorhandene Toilette benutzen können.

Aufgrund der engen Verhältnisse in der Personaltoilette, besteht der Wickelbereich aus einem sogenannten „Wickel-Ei“. Das ist eine Vorrichtung, die bei Wickelbedarf aufgeklappt und nachher wieder zurückgeklappt wird. Das entspricht nicht den gängigen Vorschriften besonders im Bereich des Arbeitsschutzes der Mitarbeiterinnen. Vorgeschrieben ist ein Wickeltisch, den die Kinder selbst besteigen können. Das entlastet das Personal vom regelmäßigen Heben der Kinder. Neben diesem Argument äußerte Gerhild Baumeister auch pädagogische Bedenken: Der pädagogische Blick der Erzieherinnen und Erzieher in der Kita sollte sich auf die Unterstützung der Selbstwirksamkeit des Kindes richten, also das „Ich will und ich kann das schon“ des Kindes fördern. Im Zusammenhang der Sauberkeitserziehung ist es dann nicht nur eine Kleinigkeit, wenn das Kind den Wickelbereich unter Aufsicht selbst ersteigen kann. Häufig befindet sich der Wickelbereich in den Toilettenanlagen für die Kinder. So ist es normal, wenn Peter, der gerade gewickelt wird, sieht, wie Lieschen aufs Töpfchen steigt oder Max aus der Toilette nebenan ein Lied trällert oder mal gerade eine für ihn wichtige Frage an die Erzieherin los wird. Peter erfährt also regelmäßig,

dass große Kinder auf die Toilette gehen. Das spornt an.

Besondere Bedenken hinsichtlich der Toilettensituation gibt es aus hygienischen Gründen. So muss sich die Hauswirtschaftskraft auf der Toilette umziehen, da, wo auch gewickelt wird (und entsprechend auch benutze Windeln anfallen) und geht dann in die Küche, in der die Mahlzeiten zubereitet werden. Diesen Zustand mahnt das Veterinäramt zu Recht an.

Die Toilettensituation wurde ausführlich dargestellt, um die unabdingbare Notwendigkeit von Umbaumaßnahmen zu erläutern.

Ebenso dringlich (und z.T. ebenfalls behördlich beanstandet) wurden die fehlenden Lager- und Vorratsräume für den Hauswirtschaftsbereich.

AUSBAU DER PLÄTZE FÜR KINDER AB EINEM JAHR

Seit dem 1. August 2013 gibt es einen Rechtsanspruch der Eltern für einen Betreuungsplatz ihres Kindes ab einem Jahr. So stellt sich die Frage: Muss die Kita erweitert werden, um mehr Betreuungsplätze vorzuhalten und vor allem, um eine Betreuung ab dem 1. Lebensjahr zu gewährleisten?

Die Kita in Strohn befindet sich im Zweckverband mit der Kita in Gillenfeld. Um also die o.g. Frage beantworten zu können, muss der Blick auf die Bedarfsplanung beider Kitas gerichtet werden.

2 – 3jährige

Jahr	Strohn	Gillenfeld	insgesamt
2015	+3	0	+3
2016	+1	+3	+4
2017	0	+2	+2

1 – 2jährige

Jahr	Strohn	Gillenfeld	insgesamt
2015	-3	+4	+1
2016	-4	+4	0
2017	-3	+4	+1

Legende: „-“ bedeutet: Anzahl der Plätze die fehlen

„+“ bedeutet: der offenen Plätze

Es zeigt sich, dass die Frage nach der Erweiterung der Plätze selbst für die Betreuung der Einjährigen (die ja derzeit noch nicht aufgenommen werden können) auf ein Nullsummenspiel hinauslaufen könnte. Eine enge Kooperation mit der Kita in Gillenfeld kann die Bedarfe decken und liefert damit dem öffentlichen Träger keine starken Argumente für eine hohe Investition in diesen Bereich in Strohn.

GANZTAGSBETREUUNG

Anders sieht es für die Frage nach dem Bedarf nach Ganztagsplätzen aus. Eltern sind heute in der Regel beide berufstätig. Die Notwendigkeit für eine Betreuung über Mittag wird somit für die meisten Frage existenziell. Nach dem Kindertagesstättengesetz des Landes Rheinland-Pfalz (§9) soll sich das Angebot nach Ganztagsplätzen „den Bedürfnissen der Familien unter besonderer Berücksichtigung der Anliegen erwerbstätiger und in Ausbildung stehender Eltern“ richten.

Auch in Strohn gibt es einen entsprechenden Bedarf, der aber aktuell nicht gedeckt werden kann. Bereits die letzte Erhöhung der Ganztagsplätze von 19 auf 24 wurde von den Behörden nur unter Maßgabe anstehender Umbaumaßnahmen genehmigt.

Aber auch diese 24 Plätze reichen nicht mehr aus. Tendenziell bedarf es besonders im ländlichen Bereich, in dem die Eltern nicht ohne Fahrzeit zum Arbeitsplatz hin und zurück auskommen, mehr an Ganztagsplätzen als an Teilzeitbetreuungsplätzen. Ein Blick auf die benachbarten Einrichtungen in Gillenfeld (74 Ganztagsplätzen und 33 Teilzeitplätze) und Hontheim (30 Ganztagsplätze zu 7 Teilzeitplätzen!!) zeigt, dass wir in Strohn mit 24 Ganztagsplätzen zu 26 Teilzeitplätzen unter den Bedarfen liegen.

FAZIT

Die letzte Erhöhung der Ganztagsplätze in der Kita Strohn erfolgte bereits unter Hinweis auf Investitionsmaßnahmen. Alleine um diesen Status Quo zu halten, müssen Investitionen getätigt werden. Tendenziell sind die Kinder heute länger in der Kita und werden über Mittag betreut, da beide Elternteile arbeiten. Eine weitere Anhebung der Ganztags-Platzzahlen ist somit zukunftsweisend. Der Ausbau für die jüngeren Kinder (unter 3 Jahren) könnte ein Nullsummenspiel werden. Eine enge Kooperation mit der Kita in Gillenfeld könnte nach aktuellem Stand der Bedarfsplanung und dem Hinzuziehen der Bevölkerungsentwicklungsprognosen den Bedarf decken. Notwendige Umbaumaßnahmen im Bereich Küche, Lagerung und Toilette sind unumgänglich und bereits mehrfach angemahnt.

Die Kita ist eine Einrichtung der Erziehung, Bildung & Betreuung. Das kann Kita nur leisten, wenn die Raumstruktur stimmt. Eine moderne Pädagogik im Elementarbereich kommt neben den Gruppenräumen nicht ohne eine angemessene Anzahl an Differenzierungsräumen aus, also Räume, in denen die Kinder z.B. an bestimmten Projekten arbeiten können. Wenn wir allerdings bereits an der Frage scheitern, wo die Lebensmittel sachgerecht gelagert werden können oder wo die Kinder, die wollen, sich über Mittag zur Ruhe legen können, dann erklärt sich von selbst, dass die derzeitige räumlichen Situation in der Kita Strohn nur in Ansätzen eine differenzierte Pädagogik in entsprechenden Funktionsräumen ermöglicht. (G.B.)

Tendenziell sind die Kinder heute länger in der Kita und werden über Mittag betreut, da beide Elternteile arbeiten. Eine weitere Anhebung der Ganztags-Platzzahlen ist somit zukunftsweisend.

Der Ausbau für die jüngeren Kinder (unter 3 Jahren) könnte ein Nullsummenspiel werden. Eine enge Kooperation mit der Kita in Gillenfeld könnte nach aktuellem Stand der Bedarfsplanung und dem Hinzuziehen der Bevölkerungsentwicklungsprognosen den Bedarf decken.

Notwendige Umbaumaßnahmen im Bereich Küche, Lagerung und Toilette sind unumgänglich und bereits mehrfach angemahnt.

Die Kita ist eine Einrichtung der Erziehung, Bildung & Betreuung. Das kann Kita nur leisten, wenn die Raumstruktur stimmt. Eine moderne Pädagogik im Elementarbereich kommt neben den Gruppenräumen nicht ohne eine angemessene Anzahl an Differenzierungsräumen aus, also Räume, in denen die Kinder z.B. an bestimmten Projekten arbeiten können. Wenn wir allerdings bereits an der Frage scheitern, wo die Lebensmittel sachgerecht gelagert werden können oder wo die Kinder, die wollen, sich über Mittag zur Ruhe legen können, dann erklärt sich von selbst, dass die derzeitige räumlichen Situation in der Kita Strohn nur in Ansätzen eine differenzierte Pädagogik in entsprechenden Funktionsräumen ermöglicht. (GB)

FINANZIELLE SITUATION

Die ersten Planungen der **Erweiterung der Kita** stammen noch aus 2012. Aufgrund der angespannten finanziellen Situation vieler Gemeinden im Kindergartenzweckverband konnten die Mittel nicht in die jeweiligen Haushalte eingestellt werden. In der Folge mussten die Planungen längere Zeit auf Eis gelegt werden. Aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen in den mehr als 2 Jahren, die seither vergangen sind, sind aus den ursprünglich veranschlagten 258.450 Euro deshalb 395.000 Euro geworden.

Darüber hinaus haben sich jedoch auch neue Planungserfordernisse ergeben, die zum Teil geänderten gesetzlichen Voraussetzungen bzw. Anforderungen seitens der beteiligten Ämter geschuldet sind.

So musste beispielsweise bei der Ausstattung der Küche erheblich nachgearbeitet werden. Hatte man zunächst noch gemeint, mit einer einfachen Haushaltsküche auszukommen, wird nunmehr angesichts der großen Zahl an Mittagessen, die zubereitet werden müssen, eine deutlich professionellere Küche mit 6 Kochstellen und Konvektomat (Heißluft Ofen) gefordert. Auch muss die Küche mit einer Lüftung nachgerüstet werden. Lebensmittelrechtliche Vorschriften schreiben mittlerweile vor, dass von allen zubereiteten Speisen Proben genommen und eingefroren werden müssen – mit der Folge, dass entsprechend Tiefkühlschränke anzuschaffen sind.

Im Einzelnen wurden gegenüber der ursprünglichen Planung als zusätzliche Kosten eingestellt:

13.761 Euro	technische Anlagen
5.000 Euro	Außenanlagen
80.000 Euro	Ausstattung
47.159 Euro	Baunebenkosten
145.920 Euro	**zusätzliche Baukosten insgesamt**

All das führt dazu, dass die Baukosten nunmehr auf 540.920 Euro angesetzt wurden.

An den Kosten für Umbau und Erweiterung beteiligt sich das Land mit 87.000 Euro. Die Auszahlung der Mittel ist allerdings an Fristen gebunden und setzt die Vorlage des Verwendungsnachweises bis Ende 2016 voraus. Es ist davon auszugehen, dass sich auch der Kreis mit voraussichtlich 83.000 Euro (davon eine Pauschale in Höhe von 65.000 Euro für die Errichtung von Plätzen für 1-3jährige und 18.000 Euro für die Einrichtung) beteiligt. Dieser Zuschuss ist jedoch noch nicht beantragt.

Zeitgleich mit dem Erweiterungsbau sollen auch **Instandhaltungsarbeiten** durchgeführt werden, die zum Teil schon lange notwendig sind. Man hat sie bewusst mit Blick auf die bevorstehenden Bauarbeiten verschoben um alle notwendigen Arbeiten gleichzeitig in Angriff zu nehmen. Im Zuge der anstehenden Aufgaben soll geprüft werden, ob die inzwischen in die Jahre gekommene Heizungsanlage sanierungsbedürftig ist oder ob davon aufgegangen werden kann, dass sie noch einige Jahre ohne größere Störungen funktionieren wird. Ebenfalls einer Prüfung unterzogen werden muss das Dach der Kita, das eine Undichtigkeit aufweist. Ob und in welchem Umfang eine Sanierung notwendig ist, lässt sich allerdings erst nach genauer Prüfung sagen. Eine weitere Prüfnotwendigkeit ergibt sich aufgrund der geänderten Trinkwasserverordnung für das bestehende Rohrleitungssystem. Außerdem benötigt der Kletterturm im Garten eine Sanierung.

Fortsetzung nächste Seite

Die Kosten der notwendigen Sanierung setzen sich wie folgt zusammen:

50.000 Euro	Dach / WC / Böden
53.761 Euro	Heizung / Wasserleitung
5.000 Euro	Sanierung Turm
27.190 Euro	Baunebenkosten
135.951 Euro	Sanierungskosten insgesamt

Die jetzt veranschlagten Kosten für die Erweiterung einerseits und die Instandhaltung andererseits sind vom Architekten so bemessen, dass sie auskömmlich sein dürften. Natürlich sollen sie, wo möglich, unterschritten werden.

Die Kosten werden auf die Gemeinden, die dem Kindergartenzweckverband angehören, verteilt. Betroffen sind die Gemeinden Brockscheid, Ellscheid, Gillenfeld, Immerath, Mückeln, Saxler, Strohn, Strotzbüsch, Udler und Winkel. Sie müssen nun im nächsten Schritt in ihren Gemeinderäten über die anteiligen Kosten entscheiden.

In seiner Sitzung vom 20.03.2015 hat der Gemeinderat Strohn entschieden, sich mit einer Sonderzahlung in Höhe von 40.000€ an den entstehenden Mehrkosten zu beteiligen.

Der Kindergartenzweckverband wird dann in seiner nächsten Sitzung am 20.04.2015 über die Umsetzung des Bau- und Instandhaltungsvorhabens entscheiden. Sollte hier eine positive Entscheidung gefällt werden, kann die Beauftragung der Maßnahmen auf den Weg gebracht werden. Wir werden an dieser Stelle über die weiteren Entwicklungen berichten.

GEMEINDERATSSITZUNGEN

Der Termin der nächsten Gemeinderatssitzung steht noch nicht fest. Die Einladung wird zu gegebener Zeit im Schaukasten und auf der Homepage veröffentlicht.

SENIORENSPARBUCH

In den vergangenen Jahren wurde von den Senioren ein Sparbuch geführt, bei welchem zwei Privatpersonen (zuletzt die Ehefrauen der ehemaligen Beigeordneten) als Verfügungsberechtigte eingetragen waren. Auf dieses Sparbuch wurden in den letzten Jahren u.a. die Einnahmen der Seniorennachmittage bzw. die Umlage von 4.– Euro von den teilnehmenden Senioren eingezahlt. Über die Jahre ist hier ein Betrag von über 1.600.– angespart worden. Leider ist die Vorgehensweise so nicht statthaft, wenn auch die Absicht gut gemeint war. Da die Kosten des Seniorennachmittags von der Gemeinde übernommen werden, müssen korrekterweise die Einnahmen hierzu auch der Orts-

gemeinde zufließen. Wenn diese Einnahmen stattdessen auf einem Sparbuch eingezahlt werden, welches einer Privatperson gehört, ist dies schlicht nicht zulässig. Man setzt sich damit auch dem Verdacht des Führens einer „Schwarzkasse“ aus. Wir wurden im Rahmen der Klärung diverser Sparbücher, welche im Umlauf waren, von der Kommunalaufsicht gebeten mit den Beteiligten zu sprechen, damit dieses Sparbuch unverzüglich aufgelöst wird, bevor man von Amtswegen tätig werden muss. Dank der Unterstützung unseres ehemaligen Ortsbürgermeisters Helmut Schäfer, wurde dieser Betrag von den Verfügungsberechtigten dann auch eingezahlt. Wir haben diesen Betrag im Haushalt unter Seniorenbetreuung einbuchen lassen und selbstverständlich wird dieser auch dafür verwandt. Das Geld ist nicht „verschwunden“, sondern befindet sich jetzt auf dem Konto der Ortsgemeinde und kann gerne von den Senioren verwandt werden. Der Gemeinderat nimmt gerne Vorschläge entgegen, für welchen Anlass oder welche Veranstaltung dieses Geld verwandt werden soll.

Aus der Region

TEAM MIT STERN

Der Gerolsteiner Sprudel unterstützt auch in diesem Jahr kreative Projekte, außergewöhnliche Ideen und soziale Initiativen, mit denen Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren unterstützt werden. Dazu zählen u.a.:

- kreative Projekte in den Bereichen Sport, Musik, Kunst, Bildung und Gesellschaft

- Projekt rund um die Themen Umwelt, Natur, Nachhaltigkeit

- Therapieangebote für körperlich und geistig Beeinträchtigte

- generationsübergreifende Projekte zum Austausch zwischen Alt und Jung

- gemeinnützige Spendenaktionen

- Lernmodule für Schulen und Kindergärten

- Projekte zur Förderung von Ernährungsbewusstsein und Bewegung.

Um den unterschiedlichen Bedarf Rechnung zu tragen, kann der Antragsteller selbst die Höhe des beantragten Fördergelds -zwischen 1.000 und 5.000 Euro - entscheiden. Insgesamt stehen 50.000€ zur Verfügung. Interessierte können sich bis zum 3. Mai unter www.team-mit-stern.de bewerben. Die eingereichten Vorschläge werden veröffentlicht und können dann in der Zeit vom 12. Mai bis 8. Juni von der Bevölkerung bewertet werden. Im Anschluss hieran wird die Auswahl-Kommission diejenigen Projekte auswählen, die den Zuschlag bekommen. Für sie geht es dann vom 8. Juli an in die Umsetzung, die bis zum Jahresende erfolgt sein muss.

Aus der Gemeinde

INNENMINISTER ZU GAST IN STROHN

Der rheinlandpfälzische Minister des Innern, für Sport und Infrastruktur, Herr Roger Lewentz, war am Dienstag, dem 24. März, in Strohn zu Gast. Er besuchte als SPD-Landesvorsitzender die Wahldelegiertenversammlung des SPD-Kreisverbandes Vulkaneifel, die an diesem Abend im Bürgersaal stattfand.

Heinz Martin, 1. Beigeordneter der Ortsgemeinde, begrüßte den hohen Gast in seiner Ansprache zu Beginn der Versammlung sehr herzlich. Er bot dem Minister an, die Strohner Naturschönheiten einmal in seiner Freizeit zu erkunden. Es lohne sich.

Minister Lewentz klärte den Ortschef in seiner anschließenden Rede darüber auf, dass er schon vor einigen Jahren mit dem damaligen Ministerpräsidenten Kurt Beck bei uns zu Gast war und die Strohner Schweiz als malerisches Fleckchen in Erinnerung behielt. Nach gut eineinhalb Stunden verließ der Minister Strohn wieder in Richtung Koblenz, wo ein weiterer Termin auf ihn wartete.(HS)

Foto oben: Landtagsabgeordnete und stellv. SPD-Fraktionsvorsitzende Astrid Schmitt mit Minister Lewentz. |

Foto unten: Der Minister mit dem 1. Beigeordneten Heinz Martin. (Fotos: Dieter Willems)

MESSDIENER AUF TOUR

Alljährlich treffen sich unsere Messdiener mit ihren Betreuerinnen Helene Feltges, Annika Mohr und Marina Steffens und planen für jedes Quartal eine Aktivität.
Die erste Aktion in diesem Jahr fand am 27.03.2015 statt. Dazu trafen sie sich alle um 15.00 Uhr und machten sich mit den Betreuerinnen auf den Weg zum Schlittschuhfahren in die Eissporthalle nach Bitburg. Mit viel Spaß und Freude verbrachten sie den Nachmittag auf dem Eis. Der abschließende Besuch bei MC Donalds rundete einen schönen Tag mit einer tollen Truppe ab.

Weitere geplante Aktivitäten für dieses Jahr sind eine Übernachtungsaktion in den Sommerferien, ein Kinobesuch im Herbst und zum Jahresabschluss Pizza backen im Bürgersaal. In Anbetracht dessen, dass es vielerorts schwierig ist, Messdiener zu gewinnen, können wir uns als Pfarrgemeinde Strohn glücklich schätzen, so viele Jugendliche zu haben, die bereit sind einen Dienst in unserer Kirche oder auch anderer sozialer Projekte, wie die Spendenaktion für die Kriegsgräber, zu übernehmen.

Euch und Euren Betreuerinnen ein herzliches Dankeschön für Euer Engagement für uns alle. An alle Jugendlichen die schon zur Kommunion gekommen sind und natürlich an die diesjährigen Kommunionkinder: Habt ihr Lust mitzumachen? Ihr seid herzlich willkommen.
Die Messdiener freuen sich auf Verstärkung:
Leon Radermacher, Jan Feltges, Johanna Schäfer, Markus Hayer,
Henning Paulus, Lorens Römer, Peter Martin, Alina Becker,
Jonas Steffens, Niklas Schäfer, Lea Saxler, Daniel Stolz, Josua Apitzsch

VERANSTALTUNGSKALENDER STROHN 2015

Tag:	Datum:	Zeit:	Was:	Wo:
SA	04.04.15	21:30	Osternachtsmesse	Kirche
MI	15.04.15	14:00	Seniorennachmittag	Saal
SO	12.04.15		Kommunion	
SO	26.04.15		Pfarreienwanderung	
DO	30.04.15		Maibaum	
FR SA SO	01.05.15 02.05.15 03.05.15		Squaredance - Tanz auf dem Vulkan	Saal
MI	13.05.15	14:00	Seniorennachmittag	Saal
SA	30.05.15		Boliviensammlung	
SO	31.05.15		Kirmes in Trautzberg	
DO	04.06.15		oder Samstag, der 06.06 - Fronleichnam	Kirche
MI	10.06.15	14:00	Seniorennachmittag	Saal
FR	12.06.15	10:00	Eifelverein - Wanderwochenende Rurtalsperre	
SA SO MO	27.06.15 28.06.15 29.06.15		Kirmes in Strohn	Saal
MO	29.06.15		Ewig Gebet	Kirche
MI	08.07.15	14:00	Seniorennachmittag	Saal
SA	11.07.15		Priesterweihe Peter Zilligen	
SO	12.07.15		Primiz Peter Zillgen	
SA	18.07.15		Sportfest SV Grün-Weiss	
SO	19.07.15		Sportfest SV Grün-Weiss	
MI	29.07.15	15:00	Grillnachmittag der Senioren in Gillenfeld	
MI	19.08.15	14:00	Seniorennachmittag	Saal
SA SO	05.09.15 06.09.15		Backfest	Saal
MI	16.09.15		Seniorenfahrt	
SA	03.10.15		Klausen-Wallfahrt	
MI	14.10.15	14:00	Seniorennachmittag	Saal
SO	18.10.15	11:00	Hobbykünstlerausstellung	Saal
DI	10.11.15	18:00	St.-Martinsumzug	
MI	11.11.15	14:00	Seniorennachmittag	Saal
SA	14.11.15		Volkstrauertag	Kirche
SO	06.12.15	14:00	Seniorennachmittag im Advent	Saal

TRADITIONELLES "OSTERKLAPPERN"

In der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag nach der Messe mit dem "Gloria" verstummen die Glocken in der ganzen Welt, um an die Leidenszeit Jesu Christi während der Heiligen Drei Tage zu erinnern. Im übertragenen Sinne heißt es: Die Glocken sind nicht mehr da, sie sind nach Rom "geflogen". Um die Gläubigen trotzdem auf die Feierlichkeiten in der Osterwoche aufmerksam zu machen, klappert es heftig im Dorf. In früheren Zeiten war das Klappern ausschließlich den Jungs vorbehalten. Heutzutage nicht mehr. Die Gleichberechtigung macht auch hier Sinn.

Die Klapper-Jungen und Mädchen ziehen von Gründonnerstag bis zum späten Ostersamstag täglich durch die Straßen, um mit ihren Holzklappern die Glocken zu ersetzen. Der „Radau“ beginnt am Karfreitag in aller Frühe um sechs Uhr morgens mit der ersten Runde.

Hier der Zeitplan für dieses Jahr und das, was in Strohner Platt gerufen wird:

Karfreitag:

06.00 Uhr:	*Bähtkloohk, Bähtkloohk*
12.00 Uhr:	*Metdaach, Honnekraach, iwwamohr oss Usdadaach. Hott dä Knetschelpitta noch kee Bruht jebaach.*
19.00 Uhr:	*Bähtkloohk, Fäijaowend, Bähtkloohk.*

Karsamstag:

06.00 Uhr:	*Bähtkloohk, Bähtkloohk*
12.00 Uhr:	*Meetdisch, Meetdisch, Meetdisch*
17.00 Uhr:	*Bähtkloohk, Fäijaowend, Bähtkloohk.*

„Erst zur feierlichen Messe von Ostersamstag auf Ostersonntag erklingen während des Gottesdienstes beim "Gloria" mit dem feierlichen Halleluja wieder die Glocken um die Auferstehung Jesu Christi zu verkünden. (HS/CJ)

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch!

Gesundheit, Wohlergehen und Zufriedenheit wünschen wir allen unseren Geburtstagskindern.

05.04.	82 Jahre	Maria Schleidweiler, Im Bruch 17
06.04.	80 Jahre	Gertrud Mohr, Kirchstraße 4

Senioren

SENIORENNACHMITTAG

Der nächste Seniorennachmittag findet am:

Mittwoch, dem 15.04.2015, um 14:00 Uhr

im Bürgersaal statt. Wir freuen uns auf rege Teilnahme der Senioren. Der Kuchen wird von unserem Vulkancafé geliefert.

FÖRDERVEREIN KITA STROHN

WANDERUNG ZUM TRAUTZBERGER MAAR FÜR GROß UND KLEIN!!

Der Förderverein der Kita "Arche Noah" Strohn lädt ganz herzlich ein zu einer kleinen Wanderung zum Trautzberger Maar,

am Ostermontag , 6. April 2015 um 14:00 Uhr.

Unter fachmännischer Leitung von Alfred Welter findet dann dort eine interessante Erläuterung zur Entstehung dieses Maares statt. Treffpunkt ist 14:00 Uhr am Bürgersaal Trautzberg. Auf dem Rückweg hat bestimmt der Osterhase etwas für die Kleinen versteckt. Im Anschluss werden Kaffee und Kuchen, Würstchen und Getränke im Bürgersaal in Trautzberg angeboten. Der Erlös kommt der Kita "Arche Noah" Strohn zu Gute. Alle sind herzlich willkommen!!

Vereine

SV GRÜN-WEISS STROHN

Bei der am 20. März 2015 im Cafe/Bistro vom Vulkanhaus in Strohn durchgeführten Jahreshauptversammlung des SV Grün-Weiß Strohn standen zu folgenden Ämtern Wahlen an:

1. Vorsitzender:	bisher Christian Welter	gewählt Stefan Schäfer
2. Vorsitzender:	bisher Stefan Schäfer	gewählt Matthias Schäfer
Jugendleiter:	bisher Birgit Weber	gewählt Rene Rodenkirch
Beisitzer:	bisher Matthias Schäfer	gewählt Michael Sartoris

Der Vorstand setzt sich dementsprechend jetzt wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Stefan Schäfer
2. Vorsitzender:	Matthias Schäfer
Geschäftsführer:	Stefano Stroh
Kassenwart:	Michael Bros
Jugendleiter:	Rene Rodenkirch
1. Kassierer:	Benno Haes
2. Kassierer:	Torsten Sartoris
Beisitzer :	Matthias Alt, Michael Sartoris

IRLAND-STAMMTISCH

Liebe Strohner, Trautzberger und Sprinker!
Die Irland-Freunde treffen sich zu ihrem nächsten Stammtisch am:

Freitag, dem 10. April 2015 um 20:00 Uhr
im Gemeindesaal in Strohn (Nebenraum)

Alle alten und neuen Irland-Freund sind herzlich dazu eingeladen. Bei diesem Treffen soll u.a. über die Gestaltung der weiteren Treffen und die Aktivitäten im Jahr 2015 gesprochen werden.

EIFELVEREIN

WANDERUNGEN UND INFOS IM ÜBERBLICK:

Am Sonntag, 19.04.2015 bietet der Eifelverein die Dreimühlentour Nohn an. Die leichte Rundwanderung auf guten Wegen ist 10,5 km lang und lässt sich in 3 Stunden bewältigen. Um 13 Uhr starten wir am Bürgersaal in Strohn.

Am 27.03.2015 fand die Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Strohn statt, die von 13 Mitgliedern besucht war. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Joachim van Huck und Claudia Janssen haben ihre Ämter zur Verfügung gestellt. Zum Bedauern der Anwesenden war es nicht möglich, Nachfolger für das Amt der Wander- und Wegewarts und des Schriftführers zu finden. Bleibt zu hoffen, dass sich zeitnah Mitglieder bereit erklären, hierfür zu kandidieren. Die Schriftführung wird einstweilen kommissarisch von Alois Pohlen wahrgenommen. Der bisherige Wander- und Wegewart Gerd Hayer wird - wie auch bisher schon - von Alfred Welter aus dem Vorstand sowie von Thomas Stoll bei seiner Arbeit tatkräftig unterstützt.

VULKANHAUS STROHN

START IN DIE SOMMERSAISON

Auch wenn wir noch keinen wirklichen Sommer haben, am 31. März endet im Vulkanhaus die Wintersaison. Ab Mittwoch, dem 01. April haben die Sommeröffnungszeiten, ihre Gültigkeit und das Museum ist von

Dienstag, bis Sonntag von 10 – 17 Uhr geöffnet.

Am Dienstag, dem 07. April 2015, 14 Uhr (Osterferien) lädt das Vulkanhaus zu einer öffentlichen Führung –Eifelvulkanismus Live- ein. Dazu ist jeder herzlich willkommen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR STROHN

ÜBUNGSPLAN APRIL 2015

18.04.2015 | 17.00 Uhr
30.04.2015 | 17.00 Uhr

Um rege Teilnahme wird gebeten.

MGV MIR FRAUENCHOR „LIEDERKRANZ“ STROHN E.V.

PROBENTERMINE IM APRIL

Mittwoch, 1. April	Probe Männerchor
Mittwoch, 8. April	gemeinsame Probe Frauen– und Männerchor
Dienstag, 14. April	Probe Frauenchor
Mittwoch, 15. April	Probe Männerchor
Dienstag, 21. April	Probe Frauenchor
Mittwoch, 22. April	Probe Männerchor
Dienstag, 28. April	Probe Frauenchor
Mittwoch, 29. April	Probe Männerchor

Die Proben beginnen immer um 20.00 Uhr, die gemeinsamen Proben für die Frauen um 19.30 Uhr. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen, denn Singen macht einfach nur Spaß.

SQUAREDANCECLUB ALFBACHSWINGERS STROHN

TANZ AUF DEM VULKAN

vom 1. bis 3. Mai 2015 in Strohn

Freitag, 1. Mai 2015

19:30 vorgezogener Clubabend

Samstag, 2. Mai 2015

ab 12.30 Uhr Registration

13.30 – 14.30 Uhr Plus

14.30 – 15.30 Uhr MS

15.30 – 16.30 Uhr Kaffeepause/Singing Calls (MS)

16.30 – 17.15 Uhr Workshop

17.15 – 18.00 Uhr Hot Hash

18.00 – 19.00 Uhr MS / MS / Plus

19.00 – 19.15 Uhr Pause, danach Begrüßung der Clubs

19.30 – 21.00 Uhr Feuertanz

21.00 – Open End **Afterparty mit Büffet, Caller from the floor**

Sonntag, 3. Mai 2015

9.00 – 10.00 Uhr gemeinsames Frühstück im Bürgerhaus

ca. 12.00 Uhr „Erlebniswanderung“ (ca. 2 Std.)

Angebote für jeden...

WALKEN MIT GERTRUD

Jeweils mittwochs um 8.30 Uhr findet das Walken unter Führung von Gertrud Rodenkirch statt. Treffpunkt ist am Bürgersaal. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

SENIORENTURNEN

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen, dienstags um 19.00 Uhr im Bürgersaal mit Gleichgesinnten zu turnen.

MOUNTAINBIKEN

Das Mountainbikertreffen findet erst wieder bei wärmerer Witterung statt. Wir werden an dieser Stelle rechtzeitig über den Start in die neue Saison informieren.

STRICKEN IM KINDERGARTEN

Der Kindergarten würde sich freuen, wenn zum Stricken noch weitere Unterstützung aus dem Dorf käme. Kontakt kann gerne mit der Kindergartenleiterin Pia Brand aufgenommen werden.

TISCHTENNIS

Jeweils donnerstags um 20.00 Uhr wird im Bürgersaal Tischtennis angeboten. Ansprechpartner ist Matthias Schäfer. Telefon: 409

BOULE

Sobald das Wetter es zuläßt, bieten Doris und Axel Hochstein wieder für Anfänger und Fortgeschrittene das Boule an. Ein Spiel zum Entspannen und Relaxen.
Macht einfach nur Spaß!

Interessierte melden sich bitte beim 1. Beigeordneten oder bei Axel Hochstein.

Sonstiges

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Die Bürgersprechstunde findet jeden **Mittwoch von 19:00 bis 20:00 Uhr** im Bürgersaal statt.

BLÄTTCHEN

Das Blättchen hat eine eigene mail-Adresse bekommen: blaettchen@strohn.de .
Bitte schickt Beiträge und Fotos an diese Adresse. Wir freuen uns über Beiträge und schöne Fotos!

Impressum

HERAUSGEBER: ORTSGEMEINDE STROHN

Heinz Martin
Kirchstraße 7
54558 Strohn
Redaktion: Claudia Janssen (CJ), Axel Römer (AR), Irene Sartoris (IS), Helmut Schäfer (HS), Willi Schüller (WS,), Gerhild Baumeister (GB), Nico Sartoris (NS) Gisela Martin (GM)

In diesem Jahr führt die Sammlung die Messdienergruppe durch.
Die Hälfte des Erlöses kommt den Messdienern zugute.